

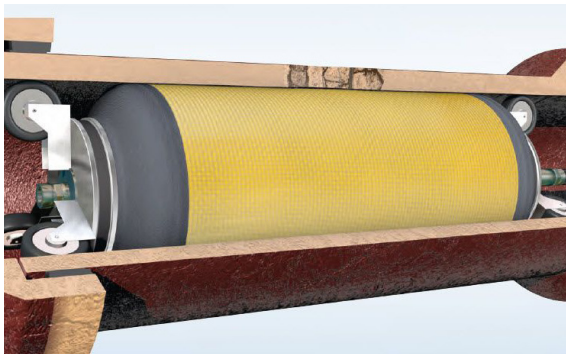
# Rohrsanierung

Für jedes Schadensbild die richtige Lösung!

- Kurz- und Schlauchliner
- Abzweig- und Stutzensanierung

## Punktuelle Reparatur von Schadstellen mittels partieller Inliner (Kurzliner)

Das Kurzliner-System ist ein zugelassenes Verfahren vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt Nr. Z-42.3-385) für die abschnittsweise bzw. partielle Reparatur sämtlicher Arten von Abwasser- und Kanalrohren.



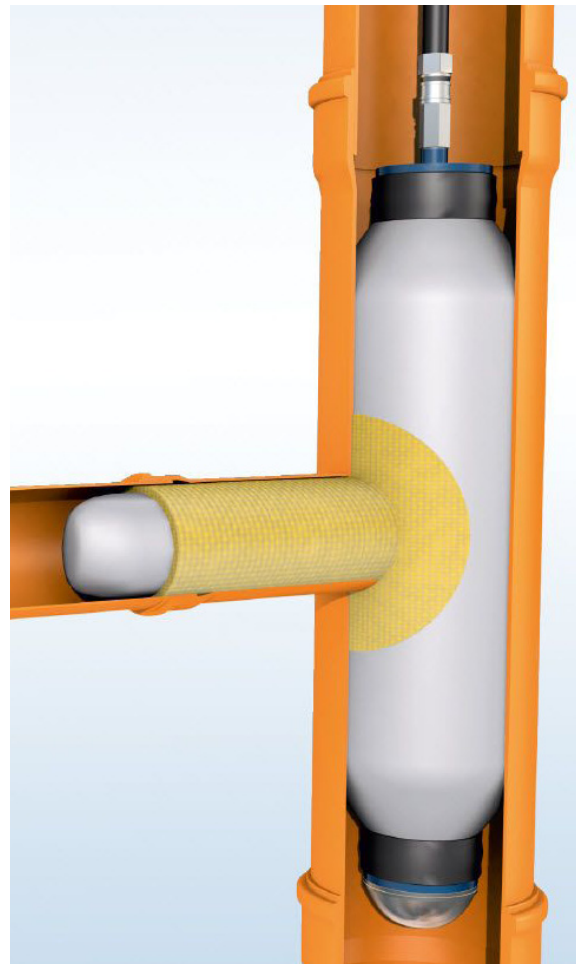
Hiermit können schadhafte Rohrverbindungen, punktuelle Riss- und Scherbenbildung sowie ausgebrochene Rohrstücke, ab DN35 und bis zu einer Länge von fünf Metern, schnell und kostengünstig repariert werden.

### Vorteile des Kurzliners:

- Hohe Chemikalien- und Temperaturbeständigkeit
- Form- und kraftschlüssige Verbindung auf einer Vielzahl von Rohrwerkstoffen
- Geringe Aushärtedauer - daher kurze Ausfallzeiten des Systems
- Nachgewiesene Standzeit (durch Extrapolation) von über 50 Jahren

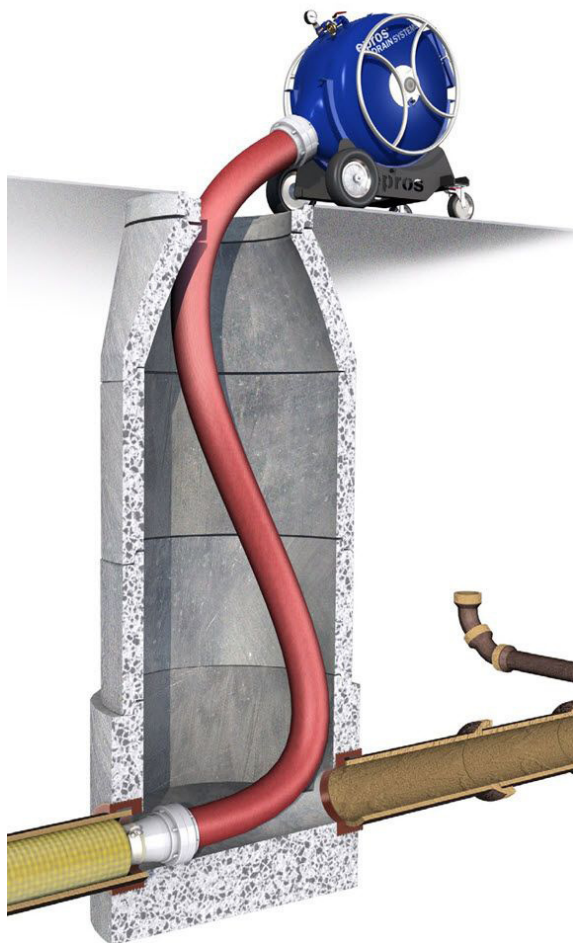
## Sanierung von Stutzen und Abzweigen in Grund- und Falleleitungen

Bei diesem innovativen Sanierungsverfahren werden aus dem Hauptrohr Hutmanschetten oder Hutliner quasi als ein neues Abzweig-Formstück eingebaut. Somit werden die Seitenleitungen fachgerecht an das Hauptrohr/Falleitung/Inliner eingebunden und zuverlässig abgedichtet.



## Sanierung von Streckenschäden/Leitungen mittels Schlauchliner

Im Gegensatz zu einer Reparatur mittels Kurzliner, gehört die Sanierung mit Schlauchliner, gem. DIN EN 13566-4, zu der Verfahrensgruppe 'Renovation/Erneuerung'. Man spricht von einem vor Ort härtenden Schlauchlining, d.h. der (muffenlose) Inliner ist sofort nach Aushärtung voll trag- und funktionsfähig. Dieses Verfahren besitzt ebenfalls eine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt (Nr. Z-42.3-375)



Eine Sanierung mittels Inliner (Schlauchliner) wird vermehrt dort eingesetzt wo der Abwasserkanal Streckenschäden aufweist bzw. eine größere Distanz in einem Arbeitsschritt saniert werden soll. Zudem können Leitungen trotz mehrerer Bögen sowie Nennweitenveränderungen (z.B. von DN100 nach DN150) saniert werden. Ein Schlauchliner ist bereits ab DN50 und 90°-Bögen einsetzbar.

In Abhängigkeit vom Gesamtschadensbild, der zu sanierenden Leitung, können folgende Schäden mit dem Schlauchlining-Verfahren saniert werden: Risse jeglicher Art, Scherbenbildung, Wurzeinwuchs, Lageabweichungen (Rohrversätze), Schäden durch Korrosion sowie In- und Exfiltration. Außerdem können nicht mehr benötigte Anschlüsse außer Betrieb genommen werden.

## Unsere Sanierungsleistungen im Detail:

- Abdichtung von z.B. (Regen-)Fallrohren bei Feuchtigkeit im Haus
- Sanierung von Schmutz- und Regenwasserleitungen bei Korrosion / Undichtigkeit
- Komplette Sanierung von Grundleitungen oder Hausanschlusskanälen
- Verbesserung der Hydraulik bei geringem Gefälle
- Ausnivellierung von Unterbögen (Rohrabsenkung)
- Vorsorgliche Sanierung z.B. bei Umbaumaßnahmen oder Materialermüdung
- Sanierung zur Erfüllung evtl. Dichtheitskriterien gemäß gesetzlicher Vorschriften

Gerne erstellen wir Ihnen ein ganzheitliches Sanierungskonzept zur Werterhaltung Ihrer Immobilie.